

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Schulverbandes Schmalfeld-Hartenholm-Hasenmoor im "Hirten-Deel", Am Sportplatz, 24640 Schmalfeld,

Sitzungstermin: Mittwoch, 31.03.2021

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:20 Uhr

Ort, Raum: "Hirten-Deel", Am Sportplatz, 24640 Schmalfeld,

Vorsitz

Herr Peter Lorenzen -

Mitglieder

Frau Ingeburg Büge -

Herr Heino Burmeister -

Herr Klaus Gerdes -

Herr Gerd Günther -

Frau Ute Hartmann -

Frau Ilse Koudmani -

Herr Hauke Krayenborg -

Herr Simon Kusak -

Herr Frank Lütt -

Herr Heinrich Morsdorf -

Herr Andreas Severin -

Frau Melanie Tödt -

Vertretung für: Herrn Simon Kusak
fehlt entschuldigt

Verwaltung

Frau Manuela Kohlmorgen -

Protokollführung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Sitzungseröffnung
2. Genehmigung der Tagesordnung und Entscheidung der Verbandsversammlung über den Ausschluss der Öffentlichkeit
3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 24.11.2020
4. Bericht des Verbandsvorstehers

5. Übertragung der Aufgabe des Schülerkartenverfahrens auf den Kreis Segeberg
6. genereller Schutz vor DDos-Angriffen
7. Festlegung Schulkostenbeiträge
8. Stundenlohn Kursleiter OGTS
9. Anfragen und Anregungen der Mitglieder der Verbandsversammlung
10. Fragezeit der Zuhörer/innen

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Sitzungseröffnung

Der Verbandsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass frist- und formgerecht geladen wurde und die Verbandsversammlung beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung und Entscheidung der Verbandsversammlung über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Herr Lorenzen beantragt den TOP 5 „Bericht der Schulleitung“ zu streichen. Die Schulleitung ist coronabedingt und in Absprache mit dem Verbandsvorsteher heute nicht zur Sitzung erschienen. Ein schriftlicher Bericht der Schulleitung ist am Ende des Protokolls beigefügt. Dem Antrag wird zugestimmt. Weitere Einwände oder Ergänzungen gegen die Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend. Sachverhalte, die nichtöffentlich behandelt werden müssen, liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 24.11.2020

Es werden keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4 Bericht des Verbandsvorstehers

Herr Lorenzen berichtet wie folgt:

Die Schulleiterin wird ab sofort für ca.1,5 Jahre nicht an der Schule tätig sein. Eine Vertretungsregelung ist bereits gefunden.

Die Corona -Selbsttest für die Schüler/innen, das Lehrerkollegium sowie das Schulpersonal sind ausgeliefert worden. Bisher wurden die Schüler/innen auf freiwilliger Basis getestet.

Die Fenster in den Schulen sollen mit Schließvorrichtungen ausgestattet werden. Auf Bitte des Schulelternbeirats soll ein eventueller Rausfallschutz überdacht werden. Hierzu soll ein Gespräch mit der Schulleitung stattfinden.

Zu TOP 5 Übertragung der Aufgabe des Schülerkartenverfahrens auf den Kreis Segeberg

Sachverhalt:

Der Hamburger Verkehrsverbund (HVV) bietet Schülerfahrkarten ab dem nächsten Schuljahr nur noch als elektronische Fahrausweise (E-Tickets) im Kreisgebiet Segeberg an. Die E-Tickets müssen künftig online bestellt werden. Weiterhin muss ein digitales Foto des Schulkindes übermittelt werden.

Der Kreis Segeberg beabsichtigt, die Bearbeitung des gesamten Antragsverfahrens für die Schülerfahrkarten ab dem Schuljahr 2021/2022 auf der Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages an den Kreis Herzogtum Lauenburg zu übertragen. Im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit mit den Kreisen Segeberg und Stormarn soll die zentrale Antragsbearbeitung beim Kreis Herzogtum Lauenburg angesiedelt werden, da dieser bereits über entsprechende Erfahrungen verfügt. Die Aufgaben umfassen die Bearbeitung der Anträge sowie die Ausstellung und die Verteilung der Schülertickets an die Schulen. Dieses Vorhaben setzt voraus, dass alle Schulträger diese gesetzliche Aufgabe vertraglich an den Kreis Segeberg übertragen. Die Schulsekretariate würden die Tickets zur Ausgabe an die Schülerschaft erhalten. Die Aufgabenerledigung zur Sicherstellung der individuellen Beförderung (sogenannte Taxi-Beförderung) verbleibt weiterhin bei den Schulträgern.

Der Beschlussvorschlag basiert auf einer Empfehlung des Kreises Segeberg.

Der Sachverhalt wird durch die Verwaltung nochmals kurz erläutert. Die Verbandsversammlung kommt überein, das Wort „grundsätzlich“ in Absatz 3, Satz 2 der Beschlussvorlage zu streichen.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, dass der Schulverband Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm im Rahmen seiner Zuständigkeit für die Schülerbeförderung gemäß § 114 des Schulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein in Verbindung mit der gültigen Satzung des Kreises Segeberg über die Anerkennung der notwendigen Kosten der Schülerbeförderung vom 03.03.2011 in der geänderten Fassung des Kreistagsbeschlusses vom 07.03.2013, allen Schüler*innen, die Schulen in ihrer Trägerschaft besuchen, entsprechende Schülerfahrkarten zum Besuch der gewählten Schule zur Verfügung zu stellen.

Gewährt der Schulträger als freiwillige Leistung Schüler*innen eine Erstattung von Schülerbeförderungskosten, sollen in diesen Fällen ebenfalls Fahrkarten zum Erreichen zur gewählten Schule zur Verfügung gestellt werden.

Der Schulträger überträgt die Aufgabe der Bearbeitung des Antragsverfahrens für die Schülerfahrkarten (Listenschülerverfahren) zum Schuljahr 2021/2022 per Vertrag unbefristet auf den Kreis Segeberg. Der Kreis Segeberg ist berechtigt, die Aufgabe zwecks zentraler Bearbeitung an Dritte zu übertragen.

Die einmaligen und die laufenden Kosten für das Antragsverfahren, sowie die Kosten für die Fahrkarten gemäß Satzung trägt der Kreis Segeberg. Unabhängig davon hat der Schulverband die Kosten für die Fahrkarten zu tragen, die der Schulverband Schüler*innen als freiwillige Leistung (kein Anspruch gemäß Satzung) zur Verfügung stellt.

Der Schulverband Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm, die Schulen, der Kreis Segeberg und

ggfs. Dritte bleiben gemäß Vertrag in der Verpflichtung, sich auch weiterhin bezüglich des Antragsverfahrens abzustimmen und notwendige Daten auszutauschen. Die Ausgabe der Schülerfahrkarten (E-Tickets) an die Schüler*innen erfolgt durch den Schulträger über die Schulsekretariate.

Die endgültigen Regelungen werden über den konkreten Vertrag abgeschlossen. Dem Entwurf des Vertrages gemäß Anlage zu diesem Beschluss wird grundsätzlich zugestimmt.

Zu TOP 6 genereller Schutz vor DDos-Angriffen

Sachverhalt:

Im Bereich der Kommunit Schul-IT sind kürzlich an zwei Gymnasien DDos-Angriffe durchgeführt worden. Über diese Angriffsart wird versucht, IT-Ressourcen durch Überlastung zu sabotieren. DDos-Angriffe können ganze IT-Landschaften und Kommunikationsnetze lahmlegen und somit die Verfügbarkeit von Dienstleistungen und Produktionskapazitäten empfindlich beeinträchtigen. Im schlimmsten Fall bringen sie diese sogar auf längere Zeit vollkommen zum Erliegen. Es ist nicht auszuschließen, dass weitere Angriffe an Schulen folgen werden.

Der Schutz einer einzelnen Schule ist unverhältnismäßig hoch. Kommunit beabsichtigt daher, einen Rahmenvertrag mit einem kompetenten Schutz für alle Schulen im Kommunit-Verband abzuschließen. Im Hinblick auf Grundschulen empfiehlt Kommunit eine Einbindung mit einem reduzierten Kostenaufwand von rund 1000 €/Jahr.

Die Thematik wird ausführlich diskutiert. Einige Verbandsvertreter/innen vertreten die Meinung, dass der Schutz vor DDos-Angriffen in den Leistungen des IT-Anbieters kommunit abgedeckt sein sollte. Die Verwaltung wird gebeten, eine Stellungnahme von kommunit bezüglich des konkreten Leistungsumfanges des Rahmenvertrages betr. dem Schutz vor DDos-Angriffen anzufordern.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, dass sich der Schulverband Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm den angestrebten Rahmenvertrag des IT-Zweckverbandes Kommunit betr. dem Schutz vor DDos-Angriffen anschließt.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Verbandsvertreter/innen Ausschussmitglieder				12	
davon anwesend				12	
Ja-Stimmen	9	Nein-Stimmen	2	Enthaltungen	1

Zu TOP 7 Festlegung Schulkostenbeiträge

Sachverhalt:

Der Schulverband erhebt für auswärtige Schülerinnen und Schüler Schulkostenbeiträge. Seit dem Jahr 2016 sind betr. der Berechnung des Schulkostenbeitrages nur 70% der Personalaufwendungen angesetzt worden. Es handelt sich hierbei um einen "gegriffenen" Wert, der sich jedoch an den Schulkostenbeiträgen der umliegenden Kommunen orientiert. Die Personalkosten des Schulverbandes für die Mitarbeiter/innen der Offenen Ganztagschule sind im Vergleich zu anderen Schulträgern recht hoch. Ziel der Verwaltung war, keine unverhältnismäßig hohen Schulkostenbeiträge zu erheben.

Das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Segeberg hat im Rahmen der Ordnungsprüfung 2020 dazu angeraten, dieses praktizierte Verfahren durch den Schulträger beschließen zu lassen.

Auch dieser Top wird erläutert und diskutiert. Einige Verbandsvertreter/innen sind der Meinung, dass die hohen Personalkosten den Schulträgern in Rechnung gestellt werden sollten, da seitens des Schulverbandes auch eine dementsprechende Leistung/Betreuung geboten wird.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt für die Berechnung der alljährlichen Schulkostenbeiträge die Personalkosten nur zu 70% zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Verbandsvertreter/innen Ausschussmitglieder					12
davon anwesend					12
Ja-Stimmen	10	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	2

Zu TOP 8 Stundenlohn Kursleiter OGTS

Sachverhalt:

Die Bürgermeister der verbandsangehörigen Gemeinden regen an, einen generellen Stundenlohn von 11,00 Euro für die Kursleiter der OGTS festzulegen. Kursleiter, die bereits einen höheren Stundenlohn beziehen, sollen weiterhin die höhere Vergütung erhalten.

Herr Lorenzen erklärt, dass die (teilweise) bisher gezahlten Vergütungen nicht mehr zeitgemäß sind. Weiterhin ist die Entlohnung von der Qualifizierung des Kursleiters abhängig. Ebenfalls ist der Zeitaufwand, z.B. durch Fahrkosten zu berücksichtigen.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, für die Kursleiter der OGTS einen Stundenlohn von 11,00 Euro festzulegen. Kursleiter, die bereits einen höheren Stundenlohn erhalten, bleiben von dieser Regelung unberührt.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Verbandsvertreter/innen Ausschussmitglieder					12
davon anwesend					12
Ja-Stimmen	9	Nein-Stimmen	2	Enthaltungen	1

Zu TOP 9 Anfragen und Anregungen der Mitglieder der Verbandsversammlung

Verbandsvertreter Günther fragt nach, ob es derzeit ein **Förderprogramm für die OGTS** gibt. Die Verwaltung wird um Klärung gebeten.

Anmerkung der Verwaltung:

Durch die Fördermaßnahme; „Investitionsprogramm aufgrund von Finanzhilfen des Bundes und Mitteln des Landes Schleswig-Holstein zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder“ wurden folgende Maßnahmen gefördert:

- investive Begleitmaßnahmen zur Vorbereitung und Planung, Beräumung und Erschließung von Grundstücken (Versorgungsanlagen) sowie Ankauf von Grundstücken
- Baumaßnahmen
- Investitionen in die Ausstattung in Aufenthaltsbereichen, im Küchen- u. Sanitärbereich sowie von Außenflächen

Vorhaben müssten bis zum 30.06.2021 begonnen und bis zum 31.12.2021 vollständig abgenommen, abgerechnet und die Mittel verausgabt worden sein. Die Antragsfrist endete am 31.03.2021.

Zudem handelt es sich hier um eine Förderung, die „zusätzlich eingesetzt und daher bei geplanten oder bereits begonnenen Maßnahmen nicht anstelle eingeplanter Eigenmittel der Kommune für den Ganztagesausbau eingesetzt werden“.

Seitens des Schulverbandes wurde aufgrund der bereits vorhandenen Räumlichkeiten inklusiver Ausstattung der OGTS kein Bedarf angemeldet.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass seitens des Schulverbandes nach wie vor keine **Lüftungsgeräte** angeschaffen werden sollen.

Zu TOP 10 Fragezeit der Zuhörer/innen

Es liegen keine Fragen vor.

Bericht der stellv. Schulleitung:

Anliegend eine Übersicht zu beiden Standorten:

Schülerzahl gesamt: 157

Standort Sf: 72

Standort Haho: 85

Seit dem 22. 02. 21 wird wieder Präsenzunterricht erteilt, und zwar im täglichen Wechselunterricht. Die Klassen wurden hierfür in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Notbetreuung für die sich im Homeschooling befindenden Schülergruppen ist sichergestellt.

Der Unterricht wird im 60-Minuten-Takt erteilt. Die Klassengruppen verbringen ihre Pause kohortengengetrennt und auch zeitlich versetzt in verschiedenen Bereichen des Schulhofes. Händewaschen, Abstandhalten und das Tragen eines medizinischen Mund-Nasenschutzes sind weiterhin klare Vorgaben für den Unterrichtstag.

Alle Mitarbeiter beider Standorte konnten sich in den KW 8 - 13 jeweils zweimal auf freiwilliger Basis einem Corona-Schnelltest unterziehen.

Nach Vorgaben des Ministeriums wurden in den beiden letzten Wochen vor den Osterferien an beiden Standorten zwei Schüler-Selbsttestungen (auf freiwilliger Basis, mit Unterschrift beider sorgeberechtigter Eltern) durchgeführt.

Anzahl der Tests: Sf: 77 (angeleitet von einer OGTS-Mitarbeiterin)

Haho: 122 (angeleitet durch Eltern-Freiwillige)

Derzeit befinden sich sowohl die Schulleitung als auch eine Vollzeitkraft in Hartenholm im Krankenstand. Da die Verlässlichkeit bis 13.00 Uhr verpflichtend ist, ergeben sich erhebliche organisatorische Herausforderungen, um den Stundenplan am Standort Hartenholm zu erfüllen.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in